



Studienseminar Koblenz

Teildienststelle Altenkirchen

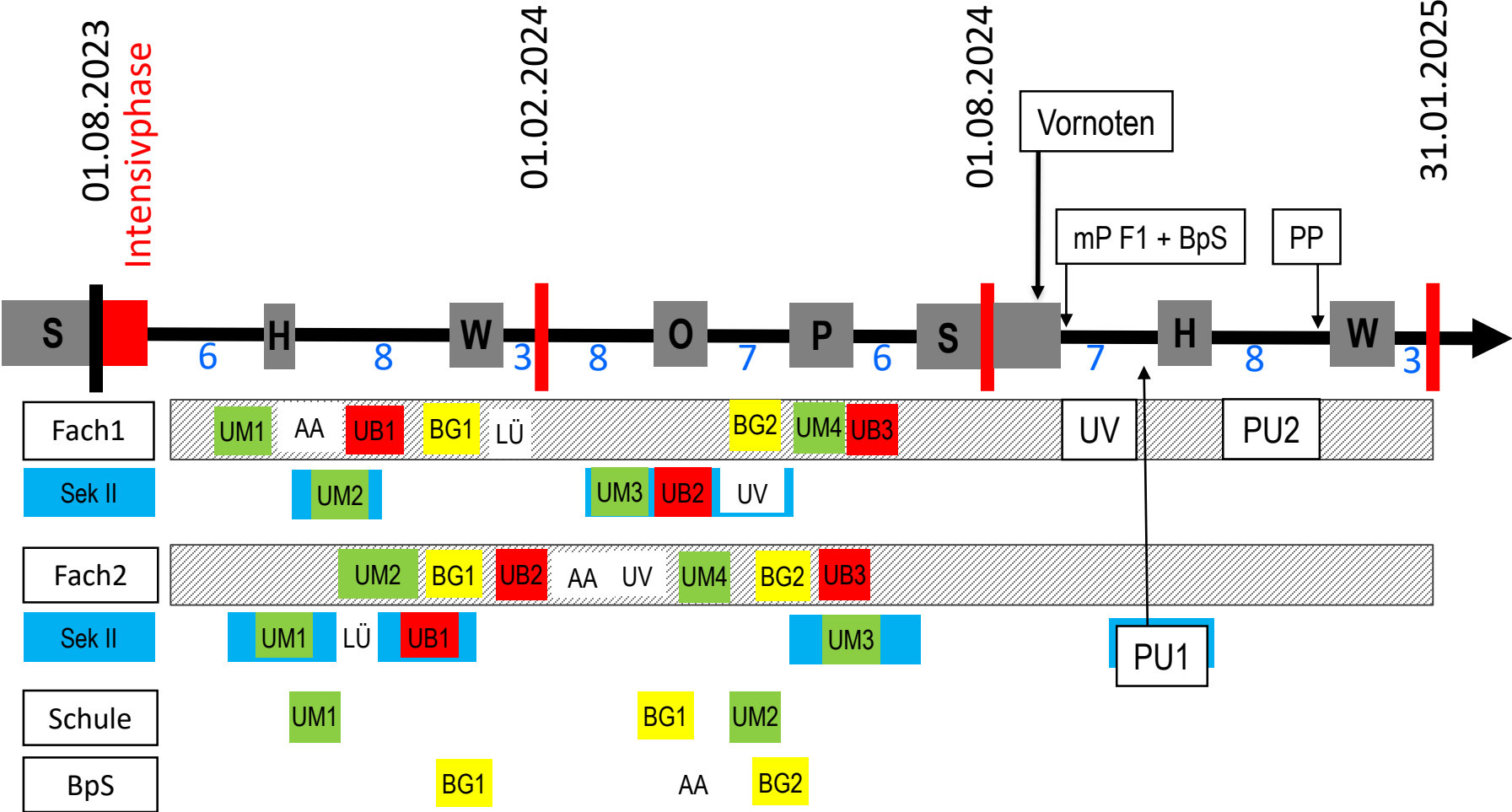
Informationen zur Prüfung I

Altenkirchen, 05.02.2024

Gliederung

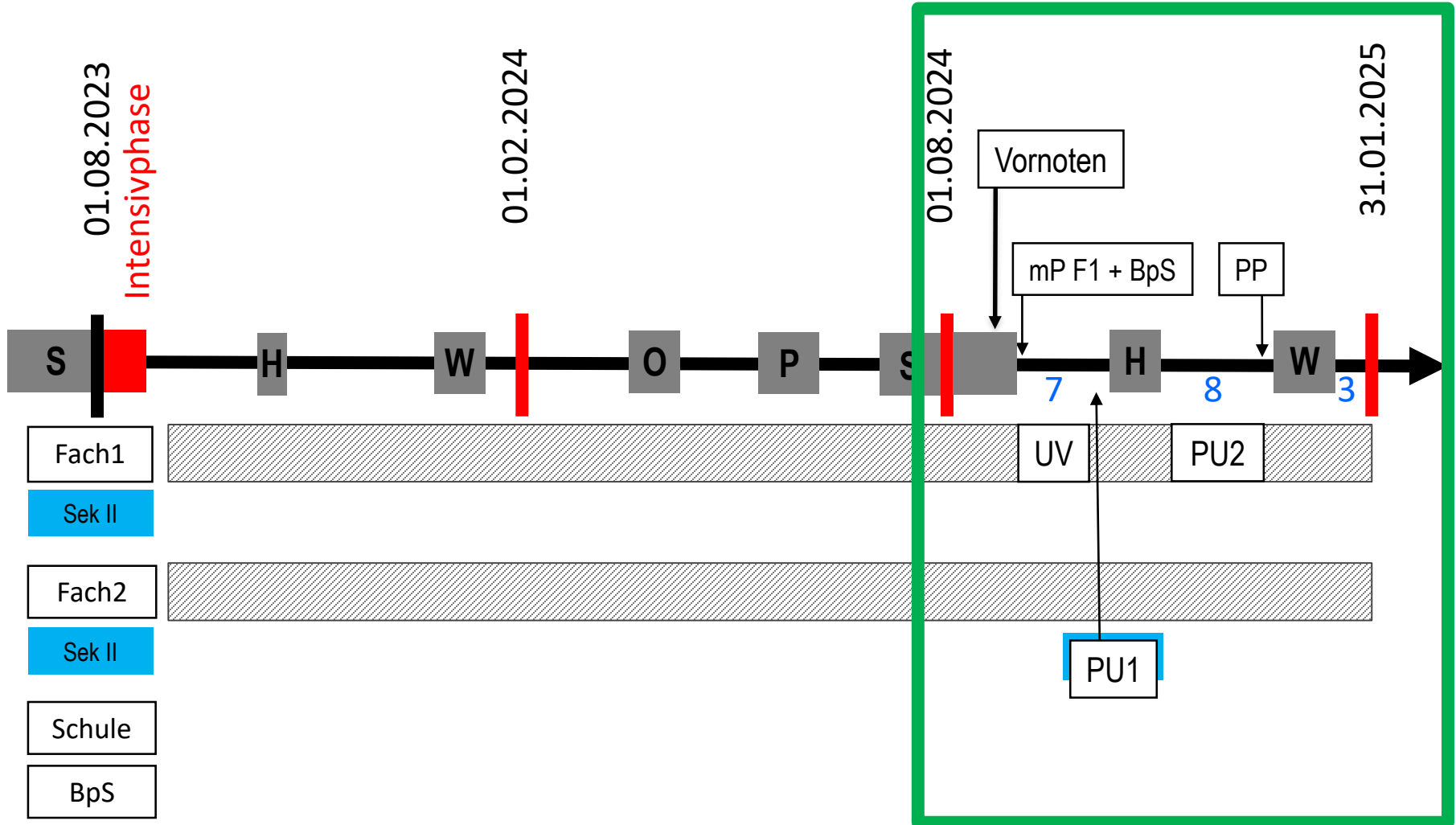
- Allgemeine Hinweise
- Vornoten
- Prüfungen

Orientierungshilfe: Zeitplanung



UM = Unterrichtsmitschau, UB = Unterrichtsbesuch, BG = Beratungsgespräch, PU = Prüfungsunterricht

Orientierungshilfe: Zeitplanung



UM = Unterrichtsmitschau, UB = Unterrichtsbesuch, BG = Beratungsgespräch, PU = Prüfungsunterricht

Zielsetzungen des Vorbereitungsdienstes

Berufsfähigkeit

- **Ungeteiltes Lehramt**

Referendarinnen und Referendare müssen in **beiden** Fächern und in **allen** Stufen (Sek I und II) den schulischen Alltag mit Unterricht und Erziehung im gymnasialen Bildungsgang, sei es an einem Gymnasium (G8/GTS und G9) oder an einer IGS, gestalten können.

- **Allgemeine Hochschulreife**

Referendarinnen und Referendare müssen in der Lage sein, Schülerinnen und Schüler in ihren Bildungsbiographien so zu unterstützen, dass diese die Hochschulreife nach ihren Fähigkeiten erreichen können: Dazu gehören Abstraktion und Konkretion, Analyse und Gestaltung, Kategorisierungen und Exemplarizität.

August	September	Oktober	November	Dezember
01 Do	01 So	01 Di	01 Fr	01 So
02 Fr	02 Mo	02 Mi	02 Sa	02 Mo PP F2
03 Sa	03 Di	03 Do	03 So	03 Di PP F2
04 So	04 Mi mdlPr	04 Fr	04 Mo	04 Mi
05 Mo	05 Do mdlPr	05 Sa	05 Di	05 Do
06 Di	06 Fr	06 So	06 Mi	06 Fr
07 Mi	07 Sa	07 Mo	07 Do	07 Sa
08 Do	08 So	08 Di	08 Fr	08 So
09 Fr	09 Mo	09 Mi	09 Sa	09 Mo
10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa
15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi
19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Di VN	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 Mi BZ	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa
22 Do BZ	22 So	22 Di	22 Fr	22 So
23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di
25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo TB	25 Mi
26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di TB	26 Do
27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr
28 Mi	28 Sa	28 Mo TV	28 Do	28 Sa
29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Sa		31 Do		31 Di

VN	= Vornote
BZ	= Bedenkzeit
mdlPr	= mündliche Prüfung
PP	= Präsentationsprüfung
TV	= Themenvorschlag für die PP
TB	= Themenbekanntgabe der PP

August	September	Oktober	November	Dezember
01 Do	01 So	01 Di	01 Fr	01 So
02 Fr	02 Mo	02 Mi	02 Sa	02 Mo PP F2
03 Sa	03 Di	03 Do	03 So	03 Di PP F2
04 So	04 Mi mdlPr	04 Fr	04 Mo	04 Mi
05 Mo	05 Do mdlPr	05 Sa	05 Di	05 Do
06 Di	06 Fr	06 So	06 Mi	06 Fr
07 Mi	07 Sa	07 Mo	07 Do	07 Sa
08 Do	08 So	08 Di	08 Fr	08 So
09 Fr	09 Mo	09 Mi	09 Sa	09 Mo
10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa
15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi
19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Di VN	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 Mi BZ	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa
22 Do BZ	22 So	22 Di	22 Fr	22 So
23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di
25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo TB	25 Mi
26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di TB	26 Do
27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr
28 Mi	28 Sa	28 Mo TV	28 Do	28 Sa
29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Sa		31 Do		31 Di

VN	= Vornote
BZ	= Bedenkzeit
mdlPr	= mündliche Prüfung
PP	= Präsentationsprüfung
TV	= Themenvorschlag für die PP
TB	= Themenbekanntgabe der PP

- Bis 08.07.2024:**
1. Festlegung der Lerngruppen für den 1. Prüfungsunterricht und für den 2. Prüfungsunterricht
 2. Festlegung des Faches und der Klasse/des Kurses für das UV zur PP (Kontaktaufnahme)
 3. Angabe der beiden Wahlmodule für die mündliche Prüfung im BpS
 4. Absprache der mündlichen Prüfungsthemen im Fach ohne PP mit der jeweiligen Fachleitung
- Bis spätestens Juli 2024: Absprachen mit der Fachleitung des PP-Faches zur UV-Reihe, zum UV (3-4 Stunden) und zum TV

August	September	Oktober	November	Dezember
01 Do	01 So	01 Di	01 Fr	01 So
02 Fr	02 Mo	02 Mi	02 Sa	02 Mo PP F2
03 Sa	03 Di	03 Do	03 So	03 Di PP F2
04 So	mdlPr	04 Fr	04 Mo	
05 Mo	mdlPr	05 Sa	05 Di	
06 Di		06 So	06 Mi	
07 Mi	07 Sa	07 Mo	07 Do	07 Sa
08 Do	08 So	08 Di	08 Fr	08 So
09 Fr	09 Mo		09 Sa	09 Mo
10 Sa	10 Di		10 So	10 Di
11 So	11 Mi		11 Mo	11 Mi
12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa
15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi
	19 Do	19 Sa		19 Do
	VN 20 Fr	20 So		20 Fr
21 Mi	BZ	21 Mo		21 Sa
22 Do	BZ	22 So	22 Di	22 So
23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di
25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo TB	25 Mi
26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di TB	26 Do
27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr
28 Mi	28 Sa	28 Mo TV	28 Do	28 Sa
29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Sa		31 Do		31 Di

20%

10%

15%

40%

15%

VN	= Vornote
BZ	= Bedenkzeit
mdlPr	= mündliche Prüfung
PP	= Präsentationsprüfung
TV	= Themenvorschlag für die PP
TB	= Themenbekanntgabe der PP

Bis 08.07.2024:

1. Festlegung der Lerngruppen für den 1. Prüfungsunterricht und für den 2. Prüfungsunterricht
2. Festlegung des Faches und der Klasse/des Kurses für das UV zur PP (Kontaktaufnahme)
3. Angabe der beiden Wahlmodule für die mündliche Prüfung im BpS
4. Absprache der mündlichen Prüfungsthemen im Fach ohne PP mit der jeweiligen Fachleitung

Bis spätestens Juli 2024: Absprachen mit der Fachleitung des PP-Faches zur UV-Reihe, zum UV (3-4 Stunden) und zum TV

Gewichtung der Noten

Gesamtergebnis

Vornote	40 %
Mündliche Prüfung Fach 1	10 %
Mündliche Prüfung BpS	10 %
Mündliche Prüfung Fach 2 PP	10 %
Praktische Prüfung Fach 1	15 %
Praktische Prüfung Fach 2	15 %

Zur Ermittlung des Gesamtergebnisses vgl. LVO § 22

Gliederung

- Allgemeine Hinweise
- **Vornoten**
- Prüfungen

Vornoten

Zweck des Vorbereitungsdienstes

- LVO § 1 Abs. (2)

Der Vorbereitungsdienst soll die angehenden Lehrerinnen und Lehrer auf der **Grundlage ihres Studiums** mit **Theorie** und **Praxis** der **Erziehung** und des **Unterrichts allgemein** und **ihrer jeweiligen Ausbildungsfächer** so vertraut machen, dass sie zu **selbstständiger Arbeit** in dem jeweiligen Lehramt fähig sind.

(...)

Reflexions-, Diagnose-, Beratungs- und Kooperationskompetenz sowie Innovationsbereitschaft sind im Hinblick auf diese Ziele in besonderer Weise zu fördern.

Vornotengutachten

- **Beurteilungen**

Fachleitungen

Seminarleitung (insbesondere Berufspraxis)

Schulleitung

- **Eignung, Kompetenzen, dienstl. Verhalten**

LVO § 14 Abs.2

Die Beurteilungen sollen über die **Eignung** für das jeweilige Lehramt, insbesondere über den **Erwerb von Kompetenzen** in den beruflichen Aufgabenfeldern der Curricularen Struktur gemäß Anlage 1 sowie über das **dienstliche Verhalten** Auskunft geben.

Die Beurteilungen schließen jeweils mit einem **Notenvorschlag** ab.

Festsetzung der Vornote

- Die Vornote wird vom Seminarleiter auf der Basis der vier Gutachten mit den Notenvorschlägen festgesetzt.
- Die Vornote gibt Auskunft über die „Eignung für das Lehramt an Gymnasien“.
- Das Lehramt ist ungeteilt, d.h. die Eignung bezieht sich auf beide Fächer und beide Schulstufen.
- Die Festsetzung der Vornote erfolgt als Einzelfallentscheidung, die daher beide Fächer und beide Schulstufen berücksichtigt.

Verbaldefinitionen der Noten

Note	Punkte	Definition
sehr gut	15, 14, 13	eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht
gut	12, 11, 10	eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
befriedigend	9, 8, 7	eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
ausreichend	6, 5, 4	eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
mangelhaft	3, 2, 1	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten
ungenügend	0	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können

Gutachten - Gliederung

Fach	BpS	Schule
Fachliche und fachdidaktische Kenntnisse und Leistungen	Unterrichts- und Erziehungsarbeit	Unterrichts- und Erziehungsarbeit
Unterrichts- und Erziehungsarbeit im Fachunterricht	Didaktische und pädagogische Kenntnisse und Leistungen	Dienstauffassung und Berufsverständnis
Entwicklung und Aktivitäten in der Ausbildung	Entwicklung und Aktivitäten in der Ausbildung	Entwicklungen und Aktivitäten in der Ausbildung
<p style="text-align: center;">Zusammenfassende Bewertung und Eignung</p> <p>Insgesamt entsprechen die Unterrichtsgestaltung, die erzieherischen Fähigkeiten, die Kenntnisse, Leistungen und das dienstliche Verhalten von <i>Name</i> bezogen auf die Ausbildungslinien und die Standards <i>im Fach/BpS/Schule Notendefinition</i> den Anforderungen.</p> <p>NN ist für das Lehramt an Gymnasien <i>Notendefinition</i> geeignet.</p>		

Gutachten des BpS

- Die Note im BpS bewertet am Ende der Ausbildungszeit den **Prozess** und den **Stand**:
- **Prozess**: Wir bewerten (in Analogie zur Epochalnote) was und wie Sie im Lernraum Ihr Lernen und Ihre Kompetenzentwicklung befördert haben.
- **Stand**: Wir bewerten Ihren Kompetenzstand im Vergleich zum Ausbildungsstand (Matrix, Standards, Ausbildungslinien).
- Die Noten werden von allen Seminarvertreter:innen gemeinsam auf einer „Notenkonferenz“ festgelegt.

Fremd- und Selbstbewertung

- **Wir** bewerten Ihr Handeln, Ihre Performanz, Ihre Kompetenzen auf der Folie des Ausbildungsstandes.
- **Sie** bewerten Ihr Handeln, Ihre Performanz, Ihre Kompetenzen auf der Folie der empfundenen Fortschritte, Stillstände, Rückschritte, ...
- Fremd- und Selbstbewertung differieren manchmal.

Gutachten

- Die Gutachten enthalten keine verklausulierten Formulierungen wie in Arbeitszeugnissen.
- Die Gutachten tauchen nie wieder auf und sind nicht Gegenstand der Personalakte.
- Die Gutachten werden nur von dem Verfasser/der Verfasserin, der Seminarleitung und von Ihnen gelesen.

Einwände

- **Einwände** können entweder **sofort** formuliert werden **oder sind innerhalb von zwei Tagen schriftlich** vorzutragen.
- Danach besteht erst wieder die Möglichkeit des Einspruchs nach Abschluss der Staatsprüfung.

Vornoteneröffnung

- Erfolgt im Seminar zum festgelegten Zeitraum (letzte Ferienwoche: 20.08.2024)
- **Dokumente**
Vornotengutachten (Fach1, Fach2, BpS, Schule) und die *Notenbegründung* der Seminarleitung (einschließlich Kopien)
- Gespräch mit der Seminarleitung

Gliederung

- Allgemeine Hinweise
- Vornoten
- **Prüfungen**

Zweck der Zweiten Staatsprüfung

- LVO § 15, Abs. 1

Durch die Zweite Staatsprüfung soll festgestellt werden, ob die Befähigung für das jeweilige Lehramt zuerkannt werden kann.

Prüfungen

- Unterscheidung
Ausbildung und Prüfung
- Ausbildungszeitraum: bis Juli 2024
- Prüfungszeitraum: ab September 2024
- Antreten zu den Prüfungen:
eigene Entscheidung, kein Automatismus
- Praktische und mündliche Prüfung
praktisch: zwei Prüfungsunterrichte
mündlich: drei mündliche Teilprüfungen (Fach 1 und 2; BpS)

Prüfungen

Bedenkzeit und Zulassung

1. Bedenkzeit

Freie Entscheidung, ob nach der Ausbildung auch die Prüfung abgelegt wird.

2. **Bei Zulassung zur Prüfung** ist ein **Rücktritt von der Prüfung** nur in wenigen Ausnahmefällen möglich. Die Zulassung ist wirksam mit Erhalt der Zulassungsbescheinigung und der Empfangsbestätigung mit Unterschrift.

Prüfungen

Rücktritt und Prüfungsunterbrechung

1. Rücktritt von der Prüfung (LVO § 24, Abs. 2)

wenn Prüfung wegen eines schwerwiegenden Grundes nicht abgelegt werden kann,
vorherige Genehmigung durch das LPA erforderlich

2. Unterbrechung der Prüfung (LVO § 24, Abs. 1)

Gründe: Krankheit oder sonstiger schwerwiegender Grund
Bei Erkrankung Nachweis durch ärztliches Zeugnis (ggf. Amtsarzt): Prüfungsunfähigkeit durch Symptomatik zu belegen
Fortführung der Prüfung nach vom LPA festgesetztem Termin

Prüfungsleistung und Behinderung

- LVO § 18 Abs. 2
Macht eine Anwältin oder ein Anwärter glaubhaft, dass sie oder er wegen **länger andauernder oder ständiger Behinderung** nicht in der Lage ist, **Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Form ablegen** zu können, so wird ihr oder ihm vom Landesprüfungsamt gestattet, die **Prüfungsleistungen innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen**.
Der **Antrag ist schriftlich**, zusammen mit einem **ärztlichen Attest**, **rechtzeitig vor der Prüfungsleistung** beim Landesprüfungsamt einzureichen.
Das Landesprüfungsamt kann von Anwältinnen und Anwärtern, die nicht schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte Menschen im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch sind, eine amtsärztliche Feststellung verlangen.
- **Teilnahme von Hauptvertrauenspersonen** bei Prüfungen, sofern der Kandidat bzw. die Kandidatin nicht widerspricht.

Nichtbestehen (Beispiele)

- Vornote mangelhaft und schlechter:
PU 1 mangelhaft, PU 2 ausreichend
- Beide PUs mangelhaft
- PU und mündliche Prüfung im selben Fach mangelhaft
- In einer Prüfungsleistung Note ungenügend
- Weitere Hinweise: LVO § 22, Abs.4
- Nichtbestehen - formale Gründe
(jeweils Feststellung durch LPA)
 - Nichteinhalten eines Prüfungstermins ohne ausreichende Entschuldigung
 - Verweigerung einer Prüfungsleistung
 - Rücktritt ohne Genehmigung

Wiederholung der Prüfung

LVO § 27 Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung

(1) Ist die Zweite Staatsprüfung nicht bestanden oder gilt sie als nicht bestanden oder wird sie nachträglich für nicht bestanden erklärt, so kann sie einmal wiederholt werden. Das Landesprüfungsamt entscheidet, ob und um welche Frist der Vorbereitungsdienst verlängert werden soll; die Frist soll sechs Monate nicht überschreiten.

(2) Bei der Wiederholungsprüfung werden Prüfungsleistungen der ersten Prüfung, die mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet wurden, angerechnet.

Prüfungen

Ordnungsverstöße

LVO § 25 Ordnungsverstöße

(1) Versucht die Anwärterin oder der Anwärter das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch **Täuschung** oder durch **Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel** zu beeinflussen *oder verstößt sie oder er erheblich gegen die Ordnung*, entscheidet das Landesprüfungsamt nach Anhörung der Anwärterin oder des Anwärters über die Folgen des Verhaltens. Es kann für die betreffende Prüfungsleistung die Note „ungenügend“ festsetzen. In besonders schweren Fällen kann die Anwärterin oder der Anwärter von der weiteren Prüfung ausgeschlossen werden. In diesem Fall gilt die Zweite Staatsprüfung als nicht bestanden; abweichend von § 27 Abs. 2 werden bei der Wiederholungsprüfung keine Prüfungsleistungen der ersten Prüfung angerechnet.

(2) Wird eine Täuschungshandlung erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann das Landesprüfungsamt nach Anhörung der oder des Betroffenen innerhalb von fünf Jahren seit der Bekanntgabe des Gesamtergebnisses über die Folgen des Verhaltens nach Absatz 1 Satz 2 bis 4 entscheiden; das unrichtige Prüfungszeugnis ist einzuziehen.

Einsicht in die Prüfungsakten

- Nach Abschluss der Zweiten Staatsprüfung kann innerhalb eines Jahres nach Abschluss der Prüfung Einsicht in die Prüfungsakten genommen werden. (LVO § 28)
- Die Seminarleitung informiert per Mail über die Möglichkeit und den konkreten Termin.

Praktische Prüfungen

- Prüfungstage an den Schulen
- ein PU in der Sek II
- freie Fachwahl
- freie Abfolge
- freie Wahl der Lerngruppen
- **Prüfungskommission**
 - Leitung (LPA, ADD, SemL oder Stellvertretung, SchuLL)
 - Fachleitung
 - BpS-Vertretung/Seminarleitung
 - Schulische Vertretung (i.d.R. schulische Ausbildungsleitung)
- **Teilnahme am Prüfungsunterricht (nicht an Beratung)**
 - Zustimmung der Leitung der Prüfungskommission erforderlich
 - schulische Ausbildungsleitung, Schulleitung, Fachleitungen anderer Fächer
 - Fachlehrkraft im angeleiteten Unterricht (ablehnbar durch Referendar*innen)

Mündliche Prüfungen

Teilprüfungen

- **Prüfungskommission**
zwei Mitglieder: Fachleitung jeweiliges Fach/BpS/Seminarleitung (Leitung der Prüfungskommission) und weitere Person (Fachleitung, Seminarleitung)
- **Fach 1**
eine Teilprüfung in einem der beiden Ausbildungsfächer mit einer Präsentation eines eigenen fachbezogenen Unterrichtsvorhabens auf der Basis einer eigenen unterrichtspraktischen Erprobung sowie in der Didaktik und der Methodik des Prüfungsfaches
- **Fach 2**
eine Teilprüfung im anderen Prüfungsfach in der Didaktik und der Methodik des Faches
- **BpS**
eine Teilprüfung über die praktische Umsetzung bildungswissenschaftlicher Aspekte sowie über Schulrecht und Beamtenrecht

Anwesende bei Prüfungen

Bei Prüfung und Beratung

- Ev. / kath. Religionsunterricht
Vertretung der jeweiligen Kirchen
Teilnahme an Prüfungen mit beratender Stimme
- Schwerbehinderung
Teilnahme der Hauptvertrauensperson, sofern kein Widerspruch

Nur bei Prüfung, nicht bei Beratung

- Dienstlich interessierte Personen
Zustimmung der Leitung der Prüfungskommission erforderlich
schulische Ausbildungsleitung, Schulleitung, Fachleitungen anderer Fächer
Fachlehrkraft im angeleiteten Unterricht (ablehnbar durch Referendar*innen)

Mündliche Prüfungen

BpS und Fach 1

BpS

- **Pflichtthemen (7)**, zwei Pflichtthemen werden geprüft; Materialien werden zur Verfügung gestellt; schulrechtliche Bezüge.
- **Wahlmodule:** ein Wahlmodul wird geprüft, Angabe von zwei Wahlmodulen verschiedener Prüfender

Fach 1

- Absprache mit Fachleitung (z.B. Literatur, Fundamentum/ Additum)

Themen der mündlichen Prüfung im BpS

- **7 Pflichtthemen**
- **1 Wahlpflichtmodulthema**

Diskursives Prüfungsgespräch

- Wissen und Kenntnisse
- Theorie-Praxis-Bezüge
- Argumentation
- Einbindung schulrechtlicher Regelungen an geeigneten Stellen

Mündliche Prüfung

Präsentationsprüfung (PP)

- 10 Minuten Präsentation zentraler Aspekte des UV und der Reflexion in freier Rede und i.d.R. mediengestützt.
Bei Überziehung der Zeit wird das Ende durch die Kommission gesetzt.
- 20-minütiges Kolloquium ausgehend von der Präsentation, in dem auch Didaktik und Methodik des Faches und Sek II geprüft werden.

Teile

- Kolloquium zur Präsentation
- weiteres Thema: Sek I/II, Absprache mit Fachleitung (z.B. Literatur, Fundamentum/ Additum)

August	September	Oktober	November	Dezember
01 Do	01 So	01 Di	01 Fr	01 So
02 Fr	02 Mo	02 Mi	02 Sa	02 Mo PP F2
03 Sa	03 Di	03 Do	03 So	03 Di PP F2
04 So	04 Mi mdlPr	04 Fr	04 Mo	04 Mi
05 Mo	05 Do mdlPr	05 Sa	05 Di	05 Do
06 Di	06 Fr	06 So	06 Mi	06 Fr
07 Mi	07 Sa	07 Mo	07 Do	07 Sa
08 Do	08 So	08 Di	08 Fr	08 So
09 Fr	09 Mo	09 Mi	09 Sa	09 Mo
10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa
15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi
19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Di VN	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 Mi BZ	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa
22 Do BZ	22 So	22 Di	22 Fr	22 So
23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di
25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo TB	25 Mi
26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di TB	26 Do
27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr
28 Mi	28 Sa	28 Mo TV	28 Do	28 Sa
29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Sa		31 Do		31 Di

VN	= Vornote
BZ	= Bedenkzeit
mdlPr	= mündliche Prüfung
PP	= Präsentationsprüfung
TV	= Themenvorschlag für die PP
TB	= Themenbekanntgabe der PP

- Bis 08.07.2024:**
1. Festlegung der Lerngruppen für den 1. Prüfungsunterricht und für den 2. Prüfungsunterricht
 2. Festlegung des Faches und der Klasse/des Kurses für das UV zur PP (Kontaktaufnahme)
 3. Angabe der beiden Wahlmodule für die mündliche Prüfung im BpS
 4. Absprache der mündlichen Prüfungsthemen im Fach ohne PP mit der jeweiligen Fachleitung
- Bis spätestens Juli 2024: Absprachen mit der Fachleitung des PP-Faches zur UV-Reihe, zum UV (3-4 Stunden) und zum TV